

Gemeinsame Pressemitteilung Öko-Institut, ISOE, ifeu, Kreis Steinfurt

Freiburg/Berlin, 6. April 2017

Wohnraum clever nutzen: Projekt „LebensRäume“ im Kreis Steinfurt gestartet

In vielen ländlichen Kommunen ein vertrautes Bild: In die Jahre gekommene Neubaugebiete, Einfamilienhäuser auf dem Standard der 1960er oder 70er Jahre. Im Garten schneidet vielleicht eine ältere Dame die Hecke, die Kinder sind längst aus dem Haus. Schwierig für die Dame: Die große Wohnfläche macht Arbeit, das Haus verbraucht viel Energie, für eine energetische und barrierefreie Sanierung fehlt das Geld. Aber auch schwierig für die Kommune, in der diese Dame wohnt: Klimaschutzziele geraten durch den hohen Energieverbrauch unsanierter Häuser in Gefahr. Vorhandener Wohnraum wird nicht voll genutzt, zugleich fehlt es an Platz für junge Familien. Zusätzliche Neubaugebiete müssen ausgewiesen werden. Deren Erschließungskosten sind hoch, die Zersiedelung geht weiter.

Der Kreis Steinfurt und der dortige Verein „energieland 2050 – Haus im Glück“ suchen jetzt zusammen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vom Öko-Institut, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung und mit Unterstützung des ifeu Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg nach Lösungen für dieses Dilemma. „LebensRäume“ heißt das dreijährige Projekt, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Fördermaßnahme „Kommunen Innovativ“.

Wohnraum klüger nutzen


Im Zentrum steht die Frage, wie Wohnraum in diesen Gebieten aufgewertet, effizienter genutzt und stärker an Nutzerbedürfnissen orientiert werden kann. „Man könnte etwa Einfamilienhäuser umbauen und Einliegerwohnungen schaffen“ sagt Projektleiterin Dr. Corinna Fischer vom Öko-Institut. „Mit den Mieteinnahmen könnte man eine energetische und barrierefreie Sanierung mitfinanzieren. Oder man vermittelt der alleinstehenden Bewohnerin eine attraktive, barrierefreie Stadtwohnung. Das frei werdende Haus wird einer jungen Familie zu günstigen Bedingungen angeboten, zusammen mit Konzepten für die Sanierung.“

Beratung, Förderung und praktische Hilfen

Der Landrat der Kreises Steinfurt, Dr. Klaus Effing, freut sich auf die konkreten Ergebnisse des Projektes: "Wichtiger Baustein ist eine zentrale Stelle für Beratung und Wohnraumvermittlung. Ein Angebot dieser Art könnte sehr spannend sein für die Städte und Gemeinden im Kreis! Über unsere gut bekannte Marke 'Haus im Glück' können wir auf Kreisebene eine übergreifende Plattform organisieren."

Neben der Beratungsstelle ist an praktische Hilfen wie Umzugsunterstützung gedacht. Zudem entwickelt das ISOE ein Kommunikationskonzept, um die Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort persönlich anzusprechen.

 **Öko-Institut e.V.**

Institut für sozial-ökologische Forschung 

 INSTITUT FÜR ENERGIE- UND UMWELTFORSCHUNG HEIDELBERG

 KREIS STEINFURT

 Haus im Glück!

KOMMUNEN INNOVATIV

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium für Bildung und Forschung

 **FONA**
Forschung und Innovation
BMBF

Pressekontakt Öko-Institut

Telefon: +49 761 45295-222

E-Mail: presse@oeko.de

Geschäftsstelle Freiburg
Postfach 17 71
D-79017 Freiburg

Öffentlichkeit & Kommunikation

Mandy Schoßig
Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin

Telefon: +49 30 405085-334

E-Mail: m.schossig@oeko.de

Nutzen für Mensch und Klima

Auf diese Weise würden Kommunen, Einwohner und Klima profitieren. Eine Begleitforschung soll ermitteln, wie das aussähe: Untersucht werden Einsparungen an Energie und Treibhausgasen, Auswirkungen auf Flächenbedarf, Ortsentwicklung und Wohnraumverfügbarkeit, sowie die Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer. Unter Leitung des ifeu sollen die Erfahrungen auf Veranstaltungen und in Veröffentlichungen mit anderen Kommunen geteilt werden.

Ansprechpartner und -partnerinnen

am Öko-Institut e.V.

Dr. Corinna Fischer
Senior Researcher
im Institutsbereich Produkte & Stoffströme
Öko-Institut e.V., Geschäftsstelle Freiburg
Telefon: +49 761 45295-223
E-Mail: c.fischer@oeko.de

im Kreis Steinfurt

Silke Wesselmann, Dipl.-Ing.
Leiterin Sachgebiet Klimaschutz
Kreis Steinfurt, Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Telefon: +49 255169-2112
E-Mail: silke.wesselmann@kreis-steinfurt.de

am ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Dr. Immanuel Stieß
Leitung Energie und Klimaschutz im Alltag
ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt a.M.
Telefon: +49 69 7076919-19
E-Mail: stiess@isoe.de

am ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH

Dr. Lars Arvid Brischke
Themenleiter
ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung, Büro Berlin
Telefon: +49 30 2844578-18
E-Mail: lars.brischke@ifeu.de

Über die Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“

Für mehr Lebensqualität kooperieren Kommunen mit Wissenschaftlern. Vertreter von Verwaltung, Wirtschaft und Bewohner gestalten gemeinsam mit Forschenden ihre Städte und Gemeinden für die Zukunft. Es sind Kommunen, deren Bevölkerungszahl wächst bzw. sinkt. Mit dem Bevölkerungswandel verändert sich der Bedarf an Wohnraum, an Infrastruktur, am öffentlichen Leben.

KOMMUNEN INNOVATIV

Pressekontakt Öko-Institut

Telefon: +49 761 45295-222
E-Mail: presse@oeko.de

Geschäftsstelle Freiburg
Postfach 17 71
D-79017 Freiburg


Öffentlichkeit & Kommunikation
Mandy Schoßig
Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin

Telefon: +49 30 405085-334
E-Mail: m.schossig@oeko.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt mit der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“ Forschungsverbände aus Kommunen und Wissenschaft, die für diesen veränderten Bedarf nach Lösungen suchen. Für Ortsentwicklung, Infrastruktur oder öffentliche Dienstleistungen haben sie vor allem den nachhaltigen Umgang mit Land- und Flächenressourcen im Blick.

www.kommunen-innovativ.de | www.bmbf.de

 **Öko-Institut e.V.**

Institut für
sozial-ökologische
Forschung 

 **ifeu** INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG

 **KREIS
STEINFURT**

 *Haus im Glück!*

KOMMUNEN INNOVATIV

GEFÖRDERT VOM

 **Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

 **FONA**
Ressource Land
BMBF

Pressekontakt Öko-Institut

Telefon: +49 761 45295-222

E-Mail: presse@oeko.de

Geschäftsstelle Freiburg
Postfach 17 71
D-79017 Freiburg

Öffentlichkeit & Kommunikation

Mandy Schoßig
Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin

Telefon: +49 30 405085-334

E-Mail: m.schoessig@oeko.de
